



**dkfz.**

**DEUTSCHES  
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM  
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT**



Forschen für ein Leben ohne Krebs

10/5/2022

# Wie würde die deutsche Bevölkerung ein freiwilliges HPV-Impfangebot in Schulen unterstützen? - Ergebnisse einer bundesweiten Umfrage

4. Runder Tisch zur Eliminierung HPV-assoziiierter Krebserkrankungen in Deutschland

Dr. Nobila Ouédraogo - Stabsstelle Krebsprävention - DKFZ

**dkfz.**

DEUTSCHES  
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM  
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT



Forschen für ein Leben ohne Krebs

- ✓ **Niedrige HPV-Impfquote in Deutschland**
  
- ✓ **Zusammenhang zwischen schulbasierten HPV-Impfprogrammen und hohen HPV-Impfquoten**
  
- ✓ **Grundvoraussetzungen für ein Schulimpfprogramm:**
  - ✓ Hohe Einschulungsrate der Zielgruppe der Impfung (> 98%).
  - ✓ Starke Zusammenarbeit zwischen Bildungs- und Gesundheitssektor.
  - ✓ Hohe Unterstützung der Bevölkerung für das Schulimpfprogramm.

- ✓ **Evidenz über die Grundvoraussetzungen in Deutschland limitiert.**
  
- ✓ **Auseinandersetzung mit dem Thema in Deutschland:**
  - ✓ Ein starker Konsens besteht in der Empfehlung der Implementierung einer Schulimpfung bezüglich HPV in Deutschland (AMWF).
  
  - ✓ Es erscheint zumindest fraglich, ob flächendeckende Schulimpfprogramme in Deutschland eine Lösung zur Steigerung der HPV-Impfquoten darstellen (RKI).

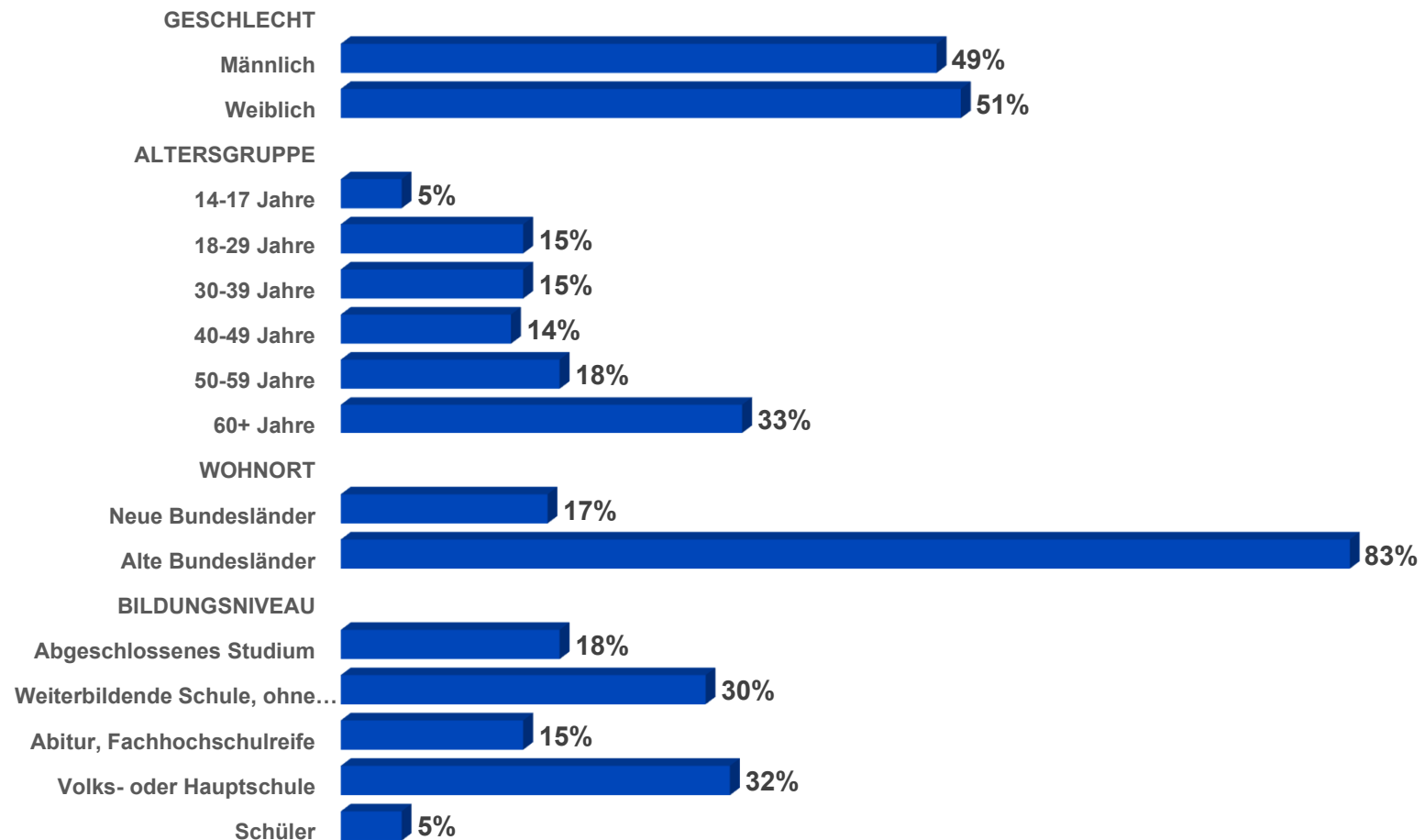
- ✓ **Telefonische Mehrthemenbefragung durch ein Marktforschungsunternehmen (April 2022)**
  
- ✓ **Inklusionskriterien:**
  - ✓ Privathaushalte in Deutschland mit mindestens einem Festnetzanschluss sowie Personen mit mindestens einem Mobiltelefon
  - ✓ Personen im Alter ab 14 Jahren
  
- ✓ Erhobene Daten: Geschlecht, Alter, Wohnort (z.B. Bundesland), Bildungsniveau, Beruf, Politische Orientierung, Angaben bezüglich freiwilliges HPV-Schulimpfung, etc.

Humane Papillomviren, auch HPV genannt, verursachen verschiedene Krebsarten. Die von der Ständigen Impfkommission für Kinder ab neun Jahren empfohlene HPV-Impfung schützt vor den durch HPV verursachten Krebsarten. Würden Sie persönlich unterstützen, dass in Schulen regelmäßige, freiwillige HPV-Schulimpfungen angeboten werden?

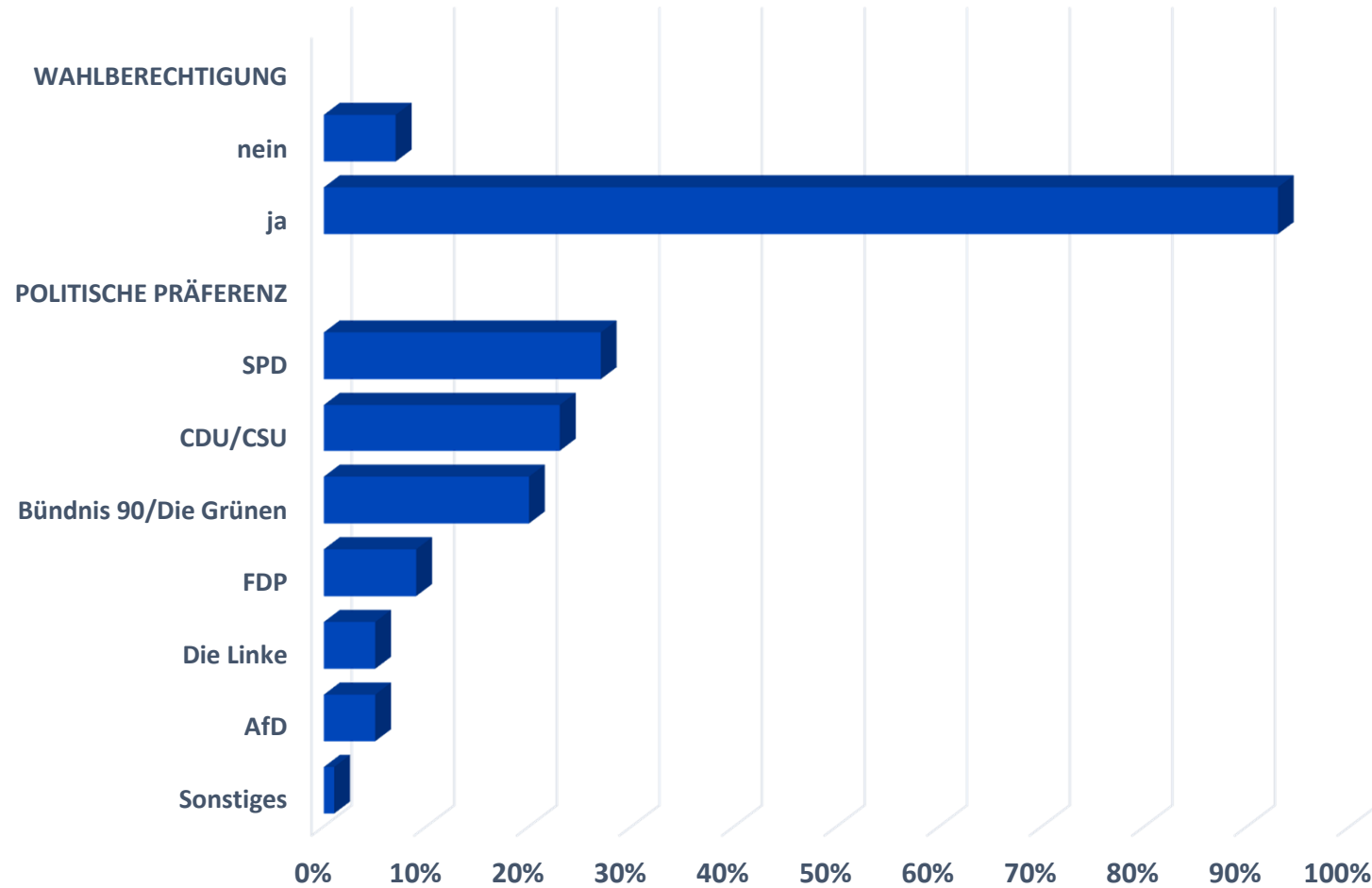
- Ja, ich würde dies unterstützen
- Nein, ich würde dies ablehnen
- Weiß nicht
- keine Angabe

# Ergebnis – Sozio-demographische Daten

N = 1.013

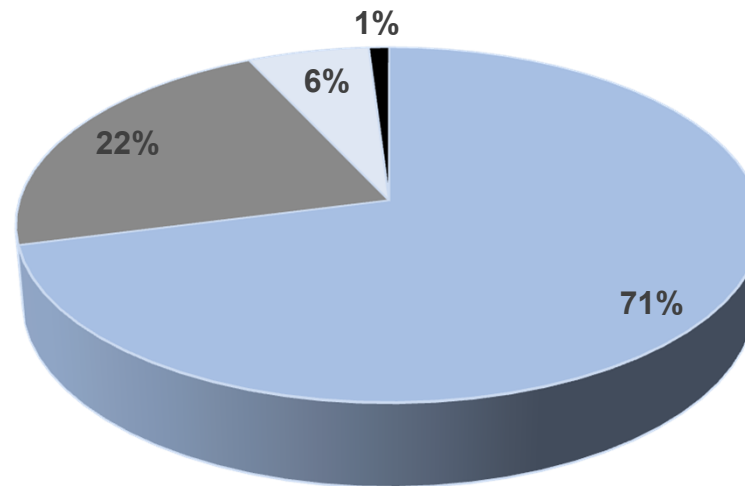


# Ergebnis - Politische Orientierung



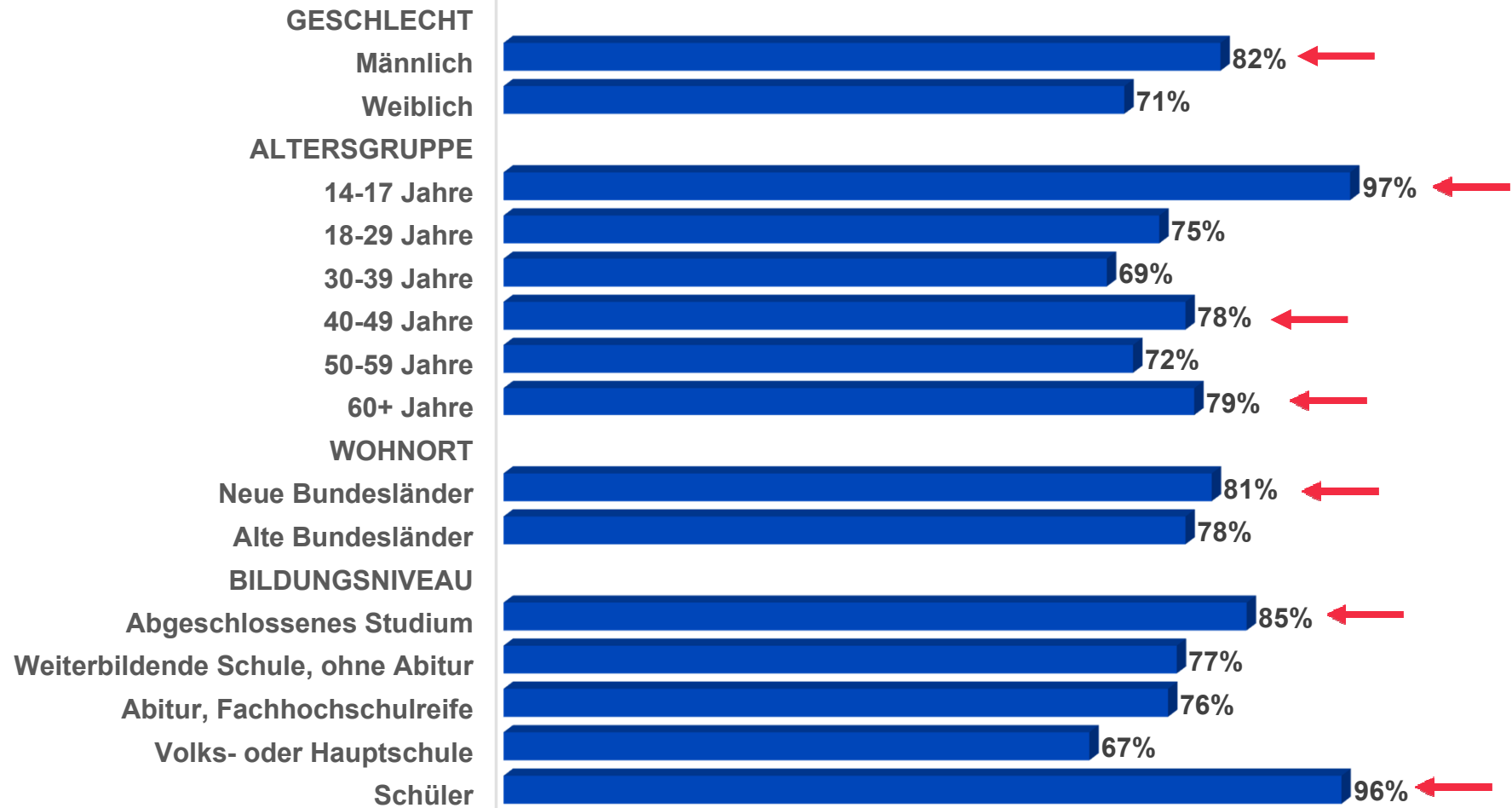


N = 1.013

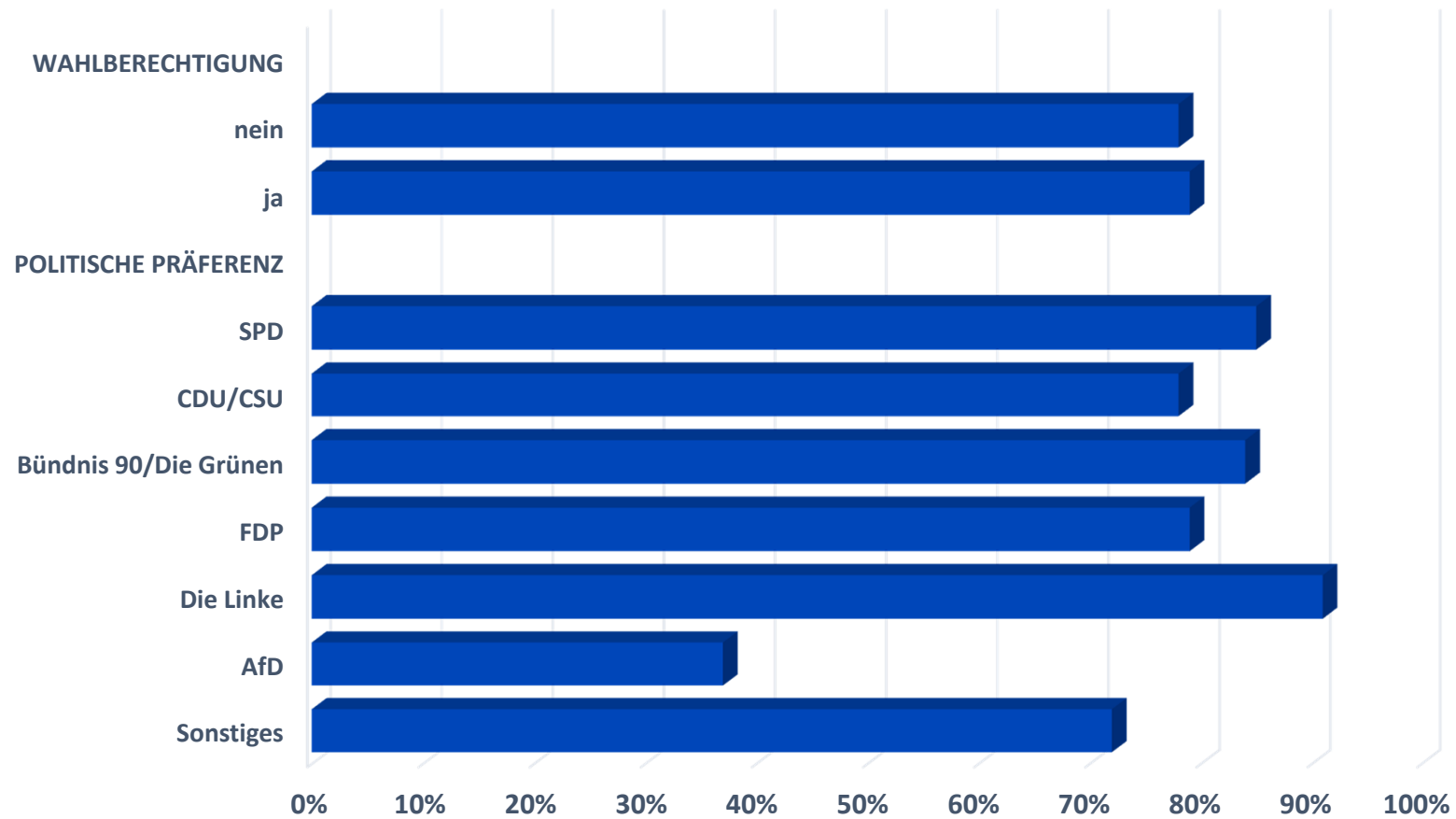


■ Ja, ich unterstütze dies   ■ Nein, ich lehne dies ab   ■ Weiß nicht   ■ keine Angabe

# Ergebnis -



# Ergebnis – Politische Orientierung



- Repräsentativität der Umfrage
- Allgemeine hohe Unterstützungsbereitschaft für ein freiwilliges HPV-Schulimpfprogramm in Deutschland
- Unterschiede: Geschlecht, Bundesländer
- Herausforderungen in Bezug auf regionale Unterschiede?



**dkfz.**

**DEUTSCHES  
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM  
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT**



Forschen für ein Leben ohne Krebs